

The KfW logo is displayed in a bold, blue, sans-serif font.

Bank aus Verantwortung

A large blue KfW logo is mounted on the top edge of a modern glass and metal building.A horizontal decorative bar with a blue-to-green gradient and a dotted pattern is positioned above the text box.

Webinar

NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

KfW Bankengruppe
April 2025

Kapitelübersicht

Webinar NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

1. Allgemeine Informationen

- ANK

2. NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (444)

- Förderziele, förderfähige Maßnahmen, Antragstellerkreis, Förderhöhe, Prozess

3. Abschluss

- Beratungsmöglichkeiten, Bildnachweis

Allgemeine Informationen



1

Schutz intakter Moore und Wiedervernässung

2

Naturnaher Wasserhaushalt mit lebendigen Flüssen, Seen, Auen

3

Meere und Küsten

4

Wildnis und Schutzgebiete

5

Waldökosysteme

6

Böden als Kohlenstoffspeicher

7

Natürlicher Klimaschutz auf Siedlungs- und Verkehrsflächen

8

Datenerhebung, Monitoring, Modellierung und Berichterstattung

9

Forschung und Kompetenzaufbau

10

Zusammenarbeit in der EU und international

Zuschuss NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (444)

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Aktionsprogramm
Natürlicher Klimaschutz
Natur stärken – Klima schützen

Natürlicher Klimaschutz

(A) Naturnahes Grünflächenmanagement

Folgende Maßnahmen sind in diesem Modul förderfähig:

1. Erstellung von Grünflächenpflegeplänen/-konzepten (förderfähig im Zusammenhang mit Umsetzung der Maßnahme A.3)
2. Beschaffung von technischer Ausstattung für insektenschonende Pflege
3. Anlage von sowie Aufwertung zu naturnahen Grünflächen
4. Aus- und Weiterbildung des Personals

Beispiel
naturnaher
Grünfläche



Natürlicher Klimaschutz

(B) Pflanzung von Bäumen

Folgende Maßnahmen sind in diesem Modul förderfähig:

1. Erstellung von **Straßen- und Stadtbaumkonzepten** (förderfähig im Zusammenhang mit der Umsetzung einer Maßnahme)
2. Pflanzung von **Straßenbäumen**
3. Pflanzung von **Einzelbäumen**
4. Nachträgliche **Standortoptimierung** von Bestandsbäumen
5. Mehrjährige **Entwicklungspflege** von Neupflanzungen

**Beispiel
Baumpflanzung**



Natürlicher Klimaschutz

(C) Schaffung von Naturoasen

Folgende Maßnahmen sind in diesem Modul förderfähig:

1. Kleine lokalklimatisch wirksamer und biodiversitätsfördernder **Parkanlagen** (z.B. PikoParks)
2. **Naturerfahrungsräume**
3. **Urbane Waldgärten**
4. **Urbane Wälder**
5. Maßnahmen zur Renaturierung innerörtlicher **Kleingewässer**
6. Mehrjährige **Entwicklungspflege** von Neupflanzungen

**Beispiel
Waldgarten**



Natürlicher Klimaschutz

(D) Entsiegelung

Folgende Maßnahmen sind in diesem Modul förderfähig:

1. Erstellung von **Entsiegelungskonzepten**
(förderfähig unabhängig von einer Entsiegelungsmaßnahme)
2. Entsiegelungsmaßnahmen und Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen

**Beispiel
Entsiegelungs-
potenzial**



NKK - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Programmbedingungen

Merkblatt

Formale Anforderungen:

- u.a. zu Antragstellerkreis, förderfähigen Maßnahmen, Zuschusshöhen, Förderzeitraum, Antragstellung, Auszahlung und Nachweis der Mittelverwendung
- Bestellnummer: 600 000 5070

Mindestanforderungen

Inhaltliche Anforderungen an die Maßnahmen:

- Anforderungen an Pflanz- und Saatgut
- Anforderungen an Öffentlichkeitsarbeit
- Anforderungen an alle geförderten Maßnahmen der Module A bis D im Detail
- Bestellnummer 600 000 5071

Anhang 1 der Mindestanforderungen

- Informationen über von der Förderung ausgeschlossene Gehölze
- Bestellnummer: 600 000 5113

Anhang 2 der Mindestanforderungen

- Informationen über förderfähige technische Geräte sowie Erläuterungen und Beispiele
- Bestellnummer: 600 000 5114

NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Eckpunkte zum Programm



Antragsteller:

- › Kommunale Gebietskörperschaften, Gemeindeverbände
- › Rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe von kommunalen Gebietskörperschaften
- › Kommunale Zweckverbände
- › weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts, sofern sie nicht dem Bund oder den Ländern zuzuordnen sind (z.B. Kirchen)



Zuschusshöhe:

- › **80%** der förderfähigen Kosten
- › **90%** der förderfähigen Kosten für finanzschwache Kommunen (Haushaltssicherungskonzept)



Sonstiges:

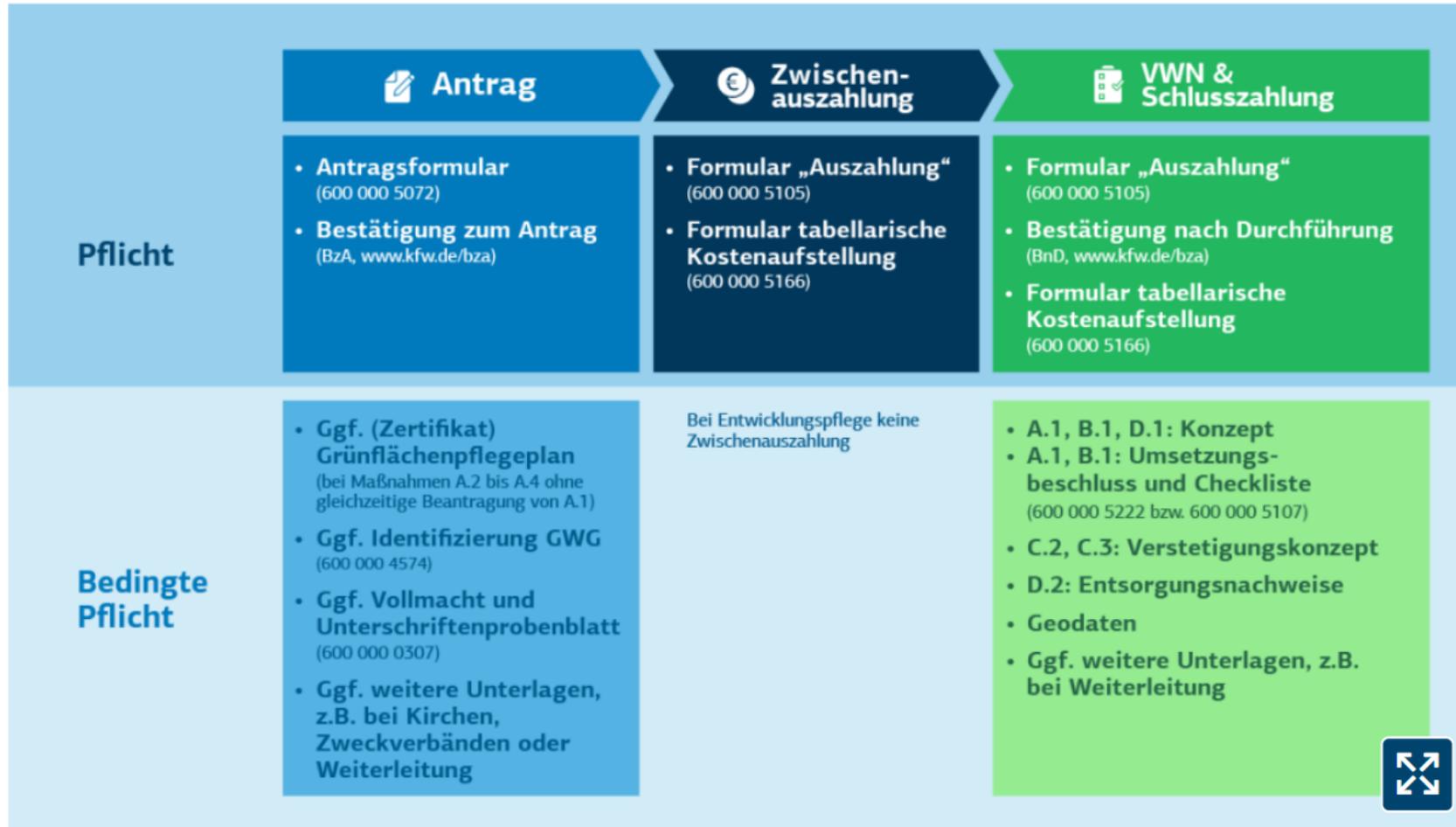
- › **Vor Beginn des Vorhabens** muss die Zusage der KfW vorliegen
- › Es werden ausschließlich **freiwillige Maßnahmen** gefördert
- › **Zweckbindungsfrist** für Renaturierungen, Pflanzungen, etc. bis **2045**

NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Prozess

Wichtige Fristen:

- Abruf: maximal im 6-Monats-Rhythmus (nachsüssig)
- Nachweis: bis 6 Monate nach Ablauf bewilligter Förderzeitraum



Modul D „Entsiegelung“

NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Entsiegelungskonzepte und Entsiegelungsmaßnahmen



Höchstbetrag Konzeptförderung D.1:

- › maximal 224.000 Euro förderfähige Kosten
- › davon maximal 144.000 Euro förderfähige Personalkosten (formale Anforderungen an gefördertes Fachpersonal)



Mindestanforderungen an D.1 (u.a.):

- › Konkrete Anforderungen an das eingesetzte Personal
- › Vorgegebene Schritte zur Konzepterarbeitung
- › Enge Begleitung durch Zwischenbericht und Vernetzungstreffen

Höchstbetrag Entsiegelungsmaßnahmen D.2:

- › maximal 1.000.000 Euro förderfähige Kosten
- › Keine Förderung von Personalkosten
- › Förderung von externen Dienstleistern mit spezifischer Fachexpertise

Mindestanforderungen an D.2 (u.a.):

- › Rückbau von ober- und unterirdischen Anlagen
- › Wiederherstellung der Bodenfunktionen nach DIN 18915 (Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Bodenarbeiten) und DIN 19731 (Bodenbeschaffenheit-Verwertung von Bodenmaterial und Baggergut)
- › Entkopplung von der Kanalisation
- › Keine Altlastensanierung

NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Entsiegelungskonzepte (D.1)



Vorgegebene Schritte zur Konzepterarbeitung:

1. Beteiligung von Bürgerschaft und Eigentümern
2. Erfassung von Potenzialen und Abschätzung deren Mobilisierbarkeit
3. Priorisierung der Potenziale
4. Zusammenfassendes Konzept inkl. Text und Planfassung zur Wiederherstellung von Bodenfunktionen
5. Kostenschätzung und Finanzierungsvorschläge
6. Vorschlag Organisationsstruktur für die Durchführung von Maßnahmen
7. Monitoring zur Flächensicherung



Anforderung an Personal:

- › Abgeschlossenes Fach-/Hochschulstudium (min. Bachelor)
- Und/oder
- › Studium mit umweltwissenschaftlichem Schwerpunkt (z.B. Umweltwissenschaften, Umweltschutz, Bodenkunde)

Wünschenswert:

- › Kenntnisse in bodenkundlicher Baubegleitung
- › Kenntnisse der Öffentlichkeitsarbeit



Zwischenbericht und Vernetzungstreffen:

- › Vorlage eines Zwischenberichts 9 Monate nach Zusage
- › Verpflichtende Teilnahme an einem Vernetzungstreffen (online) mit anderen Programmkommunen

NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Entsiegelungsmaßnahmen



Vorgegebene Schritte zur Entsiegelung

1. Vollständige Entfernung versiegelnder Schichten
2. Vollständige Entfernung von Tragschichten
3. Lockerung der Bodenverdichtung
4. Wiederherstellung durchwurzelbarer Bodenschichten
5. Verbesserung des Bodengefüges
6. Wiederherstellung der natürlichen Standortfeuchte
7. Verbesserung Versickerungsfähigkeit
8. Naturnahe, biodiversitätsfördernde Begrünung



Flächenbeispiele:

- › Vormalig baulich genutzte Brachflächen
- › Brachliegende Sportflächen
- › Überdimensionierter Straßenraum/Parkplätze
- › Außenanlagen von sozialen Einrichtungen (z.B. Schulhöfe)
- › Versiegelte Hinterhöfe



Weitere Anforderungen:

- › die Wiederherstellung der durchwurzelbaren Bodenschicht ist nach Vorgaben der §§ 6-8 BBodSchV zu erfolgen, i.d.R. durch Landschaftsbaubetriebe.
- › Im Zusammenhang stehende Teilmaßnahmen z.B. Leitungsverlegung, Gutachten, Bodenproben sind nach dem aktuellen Stand des Wissens und der Technik durchzuführen.

Abschluss

Das Kompetenzzentrum Natürlicher Klimaschutz (KNK) ist Teil des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK)

Aufgaben:

- Bundesweite Anlaufstelle für das Thema Natürlicher Klimaschutz
- Beratung von Förderinteressierten
- Durchführung von Fach- und Informationsveranstaltungen
- Vernetzung der Akteur*innen in den Regionen und vor Ort

Weitere Informationen unter www.kompetenzzentrum-nk.de

Veranstaltungen finden Sie unter www.kompetenzzentrum-nk.de/veranstaltungen

Beratungshotline

Montag bis Freitag
von 10-14 Uhr

030 / 726 180 200

Oder per Mail an:

knk@z-u-g.org

Webinar 19.05.2025 von 13 bis 16 Uhr:

„Entsiegelung und Wiederherstellung von Bodenfunktionen in Kommunen“ aus der Online-Reihe „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz – Wissen. Praxis. Förderung“

Persönliche Beratung – auch bei Ihnen vor Ort

Ihre Kundenbetreuer in den Regionen

KOORDINATION

David Michael Näher

030 20264 - 5454

david_michael.naeher@kfw.de



NORD-/SÜDWEST

Stefan Kahl

030 20264 - 1117

stefan.kahl@kfw.de



NORDOST/OST

Axel Papendieck

030 20264 - 5853

axel.papendieck@kfw.de



SÜD/WEST

Andreas Ronge

030 20264 - 5469

andreas.ronge@kfw.de



Postanschrift: KfW · 10865 Berlin | Hotline: 0800 539 - 9008 | E-Mail: kommune@kfw.de

Vielen Dank.

Bildnachweise

Folie 2

Bild 1: KfW / Alex Habermehl

Folie 7

Bild 1: Kommbio / Uwe Messer

Folie 8

Bild 1: Kommbio / Uwe Messer

Folie 9

Bild 1: Universität Potsdam / Jennifer Schulz

Folie 10

Bild 1: StadtLand GmbH / Uwe Ferber